



Herausgeber: F. G. Aker und Gb. Arnold.

**Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.**

1) Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 12. Juli d. J. und folgende Tage die in den Monaten März, April, Mai und Juni 1829 verfeßten oder prolongirten und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt wieder eingelöseten Pfänder öffentlich versteigert werden sollen, wird dem Publico bekannt gemacht, und sind die in den Monaten März und April 1829 verfeßten Pfänder längstens den 14. Juni d. J., sowohl die in den Monaten Mai und Juni 1829 verfeßten Pfänder längstens den 21. Juni d. J. einzulösen oder zu prolongiren, nach diesen Tagen aber bei annoch erfolgender Prolongation oder Einlösung dieser Pfänder die Auction-Gebühren mit zu entrichten, dahingegen vom 1. Juli d. J. an, als an welchem Tage der Catalog zum Druck besördert wird, eine Prolongation oder Wiedereinlösung obbemeldeter Pfänder weiter nicht stattfindet.

Dresden, den 25. Mai 1830.

Leihhaus-Deputation allhier.

2) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Montag den 14. Juni d. J.  
vormittags 10 Uhr

Ortsveränderung wegen nachbenannte,  
der Kaiserlich Russischen Staatsrätin  
Frau von Brenna allhier  
zugehörnde

seltene und schöne Kunstgegenstände,  
als:

- 1) 22 Stück ächte Mosaiques, als Gemälde in seine goldne Rahmen gefaßt, aus Florenz, von verschiedener Größe, Figuren und Landschaften vorstellend,
- 2) 2 große Vouache-Gemälde nach Vernet, das eine einen Seesturm, das andere einen Seebbrand vorstellend, in goldnen Rahmen unter Cristallgläsern,
- 3) 2 kleinere Vouache-Landschaften, die Gegend von Neapel vorstellend, von Miller,
- 4) 16 Stück ächt englische Kupferstiche, colorirt, mit goldnen Rahmen,
- 5) 2 Säulen von falschem Marmor rad antique, nebst 2 großen Vasen von porcelain à la Medicis mit feinen Miniaturen, stark vergoldet,

meistbietend überlassen werden durch  
Carl Köhler,  
K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

3) Sonnabend den 12. Juni d. J., vormitt.  
10 Uhr, sollen zu Dresden, an der Kreuzkirche

Nr. 523. erste Etage, nachverzeichnete, sehr gute  
Weine, als:

- |    |                          |
|----|--------------------------|
| 31 | Bout. Medoc,             |
| 81 | " Würzburger,            |
| 40 | " Forster Traminer,      |
| 49 | " Laubenheimer,          |
| 37 | " Markebrunner,          |
| 27 | " Radesheimer,           |
| 31 | " Hochheimer Domdechant, |
| 51 | " alter Malaga,          |
| 95 | " Champagner und         |
| 81 | " Jam Rum,               |

meistbietend überlassen werden durch  
Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Mehre ausgezeichnet schöne und preiswürdige Rittergüter, von den Preisen zu 18,000 bis zu 250,000 Thln., in jeder beliebigen Gegend, sowohl zum Verkauf als auch zum Tausch, desgl. eine bedeutende Auswahl von Frei-, Land- und Hausgütern, in eben dieser Qualität, als auch mehre Weinberg- und Gartengrundstücke, Gasthöfe und Schenkwirtschaften, hauptsächlich in hiesiger Gegend, sind unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen in Auftrag gegeben, auch empfiehlt sich zu jedem fernern schätzbaren Auftrage und sichert prompte und reelle Bedienung zu

F. G. Zannenberg in Dresden,  
große Frauengasse Nr. 392.

2) Nachverzeichnetes ist zu billigen Preisen zu verkaufen und täglich früh von 7 bis 9 und mittag von 1 bis 2 Uhr anzusehen in der Seegasse Nr. 106. erste Etage, als:

- 1) eine Bibliothek deutscher, französischer, englischer, italienischer und spanischer classischer Werke.
- 2) Ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges Piano forte von Ebenholz.
- 3) Eine sehr gute Klavir mit allen Klappen (von Silber), 4 Mittelstücken und C-Fuß.
- 4) Eine gute Guitarre.
- 5) Eine Partie Musikalien der vorzüglichsten Meister.

3) Verschiedene neue und gebrauchte halb und ganz bedeckte zweispännige Chaisen stehen billig zu verkaufen in Neustadt, Ritterstraße (den Casernen geradüber) Nr. 149. bei dem Wagnermstr. Krüger.

4) Pferde-Verkauf.  
Vier schöne große Mecklenburger  
Braune (Stußschwänze) stehen während

des Wollmarktes, entweder zusammen oder einzeln, zum Verkauf in Dresden und sind vom 8. Juni an stündlich zu besehen: Schloßgasse Nr. 328. im Durchhause.

5) Zwei Ackerpferde, 6jährig, beide Wallachen, Füchse, 11 Viertel hoch, und mehre gebrauchte Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, sind zu verkaufen. Auch kann ein guter Diener, welcher als Portier, Reitknecht oder Kutscher ein Unterkommen wünscht, nachgewiesen werden. Wo? Altstadt: Breite-Gasse Nr. 66. part. bei Niese.

6) Zwei 4sitzige und eine 2sitzige bedeckte Chaise, eine 4sitzige bedeckte Barutsche und ein Holsteiner Wagen auf Druckfedern stehen billig zu verkaufen bei dem Sattlermstr. Eule, Moritzstraße Nr. 744.

7) Ein Ritterguthbesitzer sucht ein Paar vorzüglich brave und kräftige, nicht über 8 Jahre alte, zum Reisen brauchbare Wagenpferde und wünscht entweder auf einen ganz guten Holsteiner Druckfederwagen mit Verdeck oder auf ein ausgezeichnet gutes und braves 6jähriges, 12 Viertel hohes Zugpferd zu tauschen. Das Nähere erfährt man im priv. Adreßcomptoir.

8) Feine Cattun- und Musselin-Lappen, weiß oder bunt, jedoch nur in großen Stücken und die weißen ohne eingewirkte Grundstücken, werden zu kaufen gesucht und nach Beschaffenheit der Qualität 4 bis 8 gl. per Pfd. bezahlt: vor dem Pirnaischen Thore, Neue-Gasse Nr. 172.

9) Ein paar junge, schwarze, polnische Pferde stehen von einem Fremden bis heute Abend im Gasthause zum Hirsch (äußere Pirnaische Gasse) zu verkaufen.

10) Eine noch sehr gute und dauerhafte Troschke, welche von einer Herrschaft zurückgelassen wurde, ist zu verkaufen: Hundsgasse Nr. 786. beim Lackirer Merker.

11) Ein moderner Kinderwagen wird zu kaufen gesucht vom  
Sattlermstr. Eule,  
Moritzstraße Nr. 744. D.

12) Eine neue und eine gebrauchte viersitzige Chaise sind sehr billig zu verkaufen: Wilsdruffer Gasse Nr. 210.

Pacht- u. Mlethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) In Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 17. Februar d. J. soll das, dem pro prodigo erklärten Johann Gottfried Trache, zu Kößschenbroda, gehörige Halbhusenguth mit Beisücken, welches von den Landgerichten und Baugewerken, ohne Berücksichtigung der darauf hastenden Oblasten, auf 1939 Thlr. 6 gl. gewürdet worden ist, öffentlich auf sechs hinter einander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, unter gewissen, den ausgehangenen Patenten beigefügten Bedingungen verpachtet werden, und es ist hierzu

der 28te Juni d. J.

als Termin anberaumt, auf den Fall aber, daß ein annehmlicher Pächter sich nicht finden sollte, ist nach

Maßgabe jenes allerhöchsten Rescripts zugleich  
der 3te Juli d. J.

zu Subhastation des Stammgutes mit den dazu zu schlagenden Feldern, Wiesen und Büschen, hinsichtlich der noch übrigen Parzellen des Tracheschen Gutes

der 5te Juli d. J.

als Subhastations-Termin anberaumt worden, und es wird solches, und daß die bei dem Wohlbl. Justizamte Moritzburg, dem Wohlbl. Procuratur-Justizamte Meissen, den Wohlbl. Syndicatsgerichten E. E. Stadtraths alhier, im hiesigen Amtshause und bei den Localgerichten zu Kößschenbroda aushängenden Patente nebst Beisügen das Mehrere enthalten, auch hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Justizamt Dresden 1. Abtheil., am 12. Mai 1830.

K. Sächs. Hofrath und Justizamtmann  
Pechmann.

2) Durch Ortsveränderung ist vor dem Seesthore, unweit der Dohnaischen Gasse, von Michael d. J. an für eine kinderlose stille Familie die mit einer schönen Aussicht verbundene 2te Etage von 2 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise- und andern Behältnissen, mit Gartenvergnügen zu vermieten. Auch wird zugleich der Mitgebrauch des Waschhauses und der Platz zur Wasche gestattet. Näheres im priv. Adreßcomptoir.

3) Eine sehr freundliche, stille Garten-Wohnung mit Wäldern, für einen einzelnen Herrn, ist von jetzt an monatweise zu vermieten. Auskunft in der Kunsthandlung von Morasch u. Skerl, Schloßgasse Nr. 250.

4) Im ital. Dörfchen Nr. 9. ist die möblirte erste Etage von jetzt an zu vermieten. Nachricht Schöffergasse Nr. 363. erste Etage.

5) Zwei ganz gut möblirte Zimmer 1ster Etage in der großen Brüdergasse Nr. 291. neben dem Hôtel de Pologne sind zu vermieten. Anfragen deshalb parterre.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Eine stille Familie sucht Lehrlinge, um ihnen Unterricht im Sticken, Nähen, Stricken, so wie auch im Zeichnen und Malen zu geben. Das Nähere: Reitbahngasse Nr. 452. drei Treppen.

2) Ein zuverlässiger Mann, dem Gewissenhaftigkeit und Pflicht eigen ist, wünscht, neben seinem bisherigen Gewerbe, des Tages über noch einige Stunden Beschäftigung zur Sicherung seiner künftigen Existenz. Hierauf Achtende werden gebeten, es in Neustadt, Königstraße Nr. 90. zwei Treppen rechts von 2 bis 3 Uhr zu verlassen, wo man sich melden und mündliche Rücksprache nehmen kann.

3) Ich empfehle mich hier und auswärtigen Orten als Ziegeldecker und verspreche, schnelle, billige und dauerhafte Arbeit zu liefern. Gütigen Nachfragen ist zu begegnen in Neustadt-Dresden Nr. 91. parterre.

Friedrich August Paul.

**Geld Darlehne.**

Auf sichere Hypothek sind zu Johannis 3000 und 2000 Thaler auszuleihen. Töpfergasse Nr. 579. vierte Etage von 12 bis 3 Uhr erfährt man das Nähere.

**Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.**

1) Am 2ten d. M. ist ein ganz dunkel lackirtes Uhrgehäuse, mit silbernen Stiften besetzt, verloren worden; der Finder wird ergebensst gebeten, selbiges, gegen ein Geschenk, Annengasse Nr. 687. parterre abzugeben.

2) Es hat sich am 6. Juni vormittags nach 10 Uhr ein kleiner Pincherhund verlaufen, welcher auf den Namen Ami hört. Er ist braun und hat gelbe Abzeichnung. Wer ihn am Neumarkte Nr. 741. erste Etage neben dem Hôtel de Saxe abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

3) Es ist am 4ten dieses Mts. ein Ring von schwarzer Außenseite und inwendig von Gold auf dem Wege von den neuen Anlagen am See nach dem Antonspolze bis auf die kleine Plauische Gasse verloren worden. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung von 1 Thlr. 8 gl. kleine Plauische Gasse Nr. 534. zwei Treppen abzugeben.

4) Am 6. Juni d. J. ist in Loschwitz nachmittags zwischen 4 und 7 Uhr ein dunkelblaues brochirtes Umschlagtuch verloren worden; der Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung, Johannisgasse Nr. 53. parterre links abzugeben.

**Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.**

Dem Herrn Musikdirector Rastrelli den verbindlichsten Dank für die am Sonntage aufgeführte Missa, mit der Bitte, solche Genüsse uns öfterer zu gewähren.

**Handels- und Gewerbs-Nachrichten.**

1) Den verehrten Bewohnern Dresdens als auch Umgegend beehre ich mich, die Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage (Schloßgasse Nr. 318) meine **Material- und italienische Waaren-Handlung**

unter nachstehender Firma eröffnet habe. In dem ich versichere, mir das schätzbare Vertrauen meiner geehrten Abnehmer durch möglichst billige und reelle Bedienung zu erwerben, empfehle ich mich zu geneigtem Wohlwollen ergehenst.  
**Carl Starcke.**

2) Wenn einige der Herren Woll-Producenten geneigt seyn sollten, ihre Wollen sortiren und in Commission verkaufen zu lassen, so sind wir gern bereit, solche Geschäfte zu übernehmen. — Wir halten es jedoch für unsere Pflicht, die Herren Woll-Producenten darauf aufmerksam zu machen, daß sie bei Geschäften dieser Art eben so leicht verlieren als gewinnen können, und wahrscheinlich

besser thun, ihre Wollen an Wollhändler zu verkaufen. — Wir machen diese Anzeige mehr aus Patriotismus, als aus Gewinnsucht, und wollen dem Producenten nur bemerken, daß er das Glück, welches der Ausländer oft mit großem Pomp anbietet, hier im Lande gewiß besser und wohl auch billiger finden wird; auch dürfen wir wohl die Versicherung beifügen, daß die Lage von Leipzig zum Verkauf der Wollen günstiger, als jeder andere Ort ist.

Die näheren Bedingungen sind auf beliebige Anfragen zu erfahren bei

Schild und Tuch,  
in Leipzig, Haynstraße Nr. 204.  
Wohnen in Dresden während des Wollmarktes  
in der Stadt Berlin.

**Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c**

1) Umtausch 5proc. Oestreichischer Metalliques und Preuß. Central-Steuer-Scheine.

Die Umwechselung der 5proc. Metalliques, wovon, wie früher, die Liste der Ende Mai erfolgten 3ten Ziehung zur beliebigen Einsicht bereit liegt, in 4proc. dergleichen, so wie der 5proc., früher Sächs., jetzt Preuß. Central-Steuer-Scheine in 4procent. Preuß. Staats-Schuld-Scheine besorgt fortwährend bestmöglichst billig und prompt, und zwar erstere unter dem früher in diesen Blättern gemachten annehmlichen Anerbieten des sofortigen Umtausches in neue 4proc. Metalliques.

**J. A. Bondi.**

**Wechsel-Comptoir**  
Kreuzgasse Nr. 527.

2) Feine Badeschwämme, ächte Marseiller und französische Talgseife zum Baden, gleichwie zum Waschen verschiedener Gegenstände, auch parfümirte Seifen u. Pomaden, als: Orange-, Weiden-, Rosen-, Mousselin-, Jasmin- &c., aus frischen Pflanzen und Mark bereitet, wodurch allein sie den Haaren zuträglich und nie nachtheilbringend wird, erhielt neuerdings

**J. A. Du Manoir,**  
Scheffelgasse Nr. 178.

3) Mineralwasserverkauf.

Von Selter und Biliner Sauerbrunnen, auch Pülnaer und Saidschüßer Bitterwasser empfing wieder eine neue Sendung, frischeste Füllung.

**H. F. Fischer,** Ecke der großen und mittleren Frauengasse Nr. 375.

4) Mit italienischen Strohhüten für Damen, Mädchen und Kinder, zu sehr billigen Preisen, empfehlen sich

**G. Heber u. Comp.**  
mittlere Frauengasse Nr. 410.

5) **Gélatine.**

ächt Pariser, empfing eine neue Sendung und empfehle mit Gebrauch-Anweisungen das Pfund zu 1½ Thlr., das Loth zu 2 gl.

**Wilhelm Lange,**  
Ecke des Altmarkts und der Seegasse

## 6) Cigaretten

in großer Auswahl — wovon sich namentlich die Havannah an Feinheit und Leichtigkeit auszeichnen — erhielt ich in diesen Tagen und verkaufe selbige zu möglich billigsten Preisen; auch kann ich eine Sorte Maryland, die hundert Stück zu 10 gl., als sehr preiswerth empfehlen.

Wilhelm Günther,  
Waisenhausgasse Nr. 390.

## 7) Napoleon-Pfeifenköpfe

habe ich so eben wieder erhalten. Sie werden Jedem als dauerhafte, schön gearbeitete und seltene Pfeifenköpfe gefallen, indem Napoleon nicht als Gemälde, sondern frei, schön getroffen in Vergoldung, in einer Halle steht.

F. M. Thimig,  
Lochgasse (jetzt genannt Badergasse) Nr. 418.  
im Steinguthgewölbe.

8) Brüsseler Waschwasser, Venus- und Rosenmilch verkauft

Carl Brückmann,  
mittlere Frauengasse Nr. 378.

9) Citronen, Apfelsinen und Pommeranzen empfing ich neuerdings und empfehle mich damit zu billigem Preise bei ganzen Kisten, im Hundert, so wie im Einzelnen.

G. J. F. Papstorff,  
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

10) Das sehr beliebte grüne Rouleaux-Papier,  $\frac{1}{2}$  breit, aus einem Bogen in jeder Größe bestehend, ist wieder zu haben in der Papierhandlung von Franz R. Naumann, Kaufhallen Nr. 1. am Ausgange der Scheffelgasse.

11) Gemalte Pfeifenköpfe in Porzellan, empfiehlt als ein Andenken

Aug. Carl Leibrock,  
in Neustadt, erste Madlerbude, vom Rathhause her.

## 12) Maroquin-Waaren,

als: Briestaschen, Cigaretten-Etuis mit Abtheilungen, Etuis mit Instrumenten, Korbchen und Taschen für Damen, Nasir- und Schreibzeuge, Nasdel-Etuis und Geldtäschchen, verkauft billig

Carl Brückmann,  
mittlere Frauengasse Nr. 378.

## 13) Feinste Eau de Cologne,

prima Qualität, die ich aus der ersten Hand direct bezogen habe und für deren Aechtheit ich büрге, verkaufe ich, um damit zu räumen,

das große Glas à 9 gl.  
: kleine : à 5 gl.

Eduard Straube, an der Brücke.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

1) Mittwoch und Donnerstag den 9ten und 10ten d. Mes. wird Herr Stadtmusikus Zillmann auf der Brühl'schen Terrasse bei guter Witterung Concert zur Mittag-Tafel geben, was mit der gehorsamsten Bitte um zahlreichen Besuch bekannt macht  
August Lehmann.

2) Morgen, Mittwoch den 9. Juni, findet ein vollstimmiges Concert von dem Stadtmusikus Herrn Zillmann bei mir Statt, welches nunmehr alle Mittwoch diesen Sommer hindurch unausgesetzt wiederholt werden soll.

Traiteur Markt,  
italienisches Dörfchen Nr. 18.

Angekommene Reisende. Am 6. Jun. 1830.

Im Hamb. H.: Hr. Bar. v. Wackerbarth auf Linderode.  
Im bl. Stern: Hr. Senator Wenzig u. Hr. Merksching a. Cottbus.

In St. Gorha: Hr. Consul Swaine aus Hamburg, Hr. Ritter de Laurence u. Hr. Rsm. Milkins a. London, Hr. Bar. v. Brixen a. Magdeburg, die Hrn. Ksl. Daben a. Frankf. a. M., Kunz a. Biersen, Dreßer a. Ronneburg u. Redlich a. Elberfeld.

Im H. de Franco: Hr. Capitain Northen a. London, Hr. Bar. v. Dysson a. Paris, Hr. Gen. Bergmann und Hr. Monasent a. Petersburg.

Im H. de Saxo: Hr. Gen. v. Bistrom a. Petersburg, Hr. Kammerherr v. Schönberg a. Leipzig.

In der g. Kr.: Hr. Rsm. Weinert a. Leipzig, Hr. Fabrik. Barott a. Maguhn, Hr. Regter. Secr. Keißert a. Merseburg, Hr. Major v. Stutterheim, von Zerbst.

Im gr. Kbh.: Hr. Fin. Proc. Bernhardt u. die Hrn. Kreissteuer Exped. Weise u. Drese a. Freiberg, Hr. MalerJau a. Neval, Hr. Dekon. Insp. Richter a. Kreyben.

In St. Wien: Hr. Major v. Seebach a. Weimar.

In St. Berlin: Hr. v. Gersdorf a. Mückenham, die Hrn. Ksl. Köbel a. Magdeburg u. Limburger a. Lissa, Hr. Hofschausp. Marr a. Braunschweig.

Im g. Anker: Die Hrn. Dekon. Anisus a. Dippoldiswalde u. Schrot a. Halsbach, die Hrn. Ksl. Thiele a. Freiberg u. Herrmann a. Wittweida.

Im deutschen H.: Hr. Pastor Herrmann a. Lobdors, Hr. Haupt-Amts Rendant Weise a. Lissa, Hr. v. Wisleben a. Tharand, Hr. Graveur Friedrich a. Zittau.

Im gold. Hirsch: Die Hrn. Bauconduct. Klapeabt und Menzel a. Berlin, Hr. Rector Köppen a. Lubben.

Im rothen Hirsch: Hr. Förster Friedrich a. Marbach, die Hrn. Fabrik. Enger, Müller u. Richter a. Chemnitz.

## Tagebuch für Fremde.

1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.  
Dienstag. Königl. Bibliothek: geöffnet von 10—12 und 3—5 Uhr.  
Mittwoch. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr. — Antiken-Sammlung, von 8—12 Uhr.  
Naturalien-Kabinet: a) Mineralien-Sammlung, von 9—12 Uhr. (Gegen Einlaszkarten). \*)  
Gemälde-Galerie, von 8—12 Uhr.

2) Öffentliche Vergnügungen.  
Dienstag. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse, bei Vogel an der Augustus-Allee, auf Findlater's und bei Kaufmann in Rücknis.

Theater (in der Stadt): Der Kever's, Lustspiel in 5 Akten, von Jäger. (Ende 9 Uhr.)  
Mittwoch. Morgen-Concert: im großen Garten, von 6—8 Uhr.

\*) Ueber die Bedingungen des Zutritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsame Auskunft: *Werkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend*, 2te Aufl. 1829